

Freiwilligen- dienste



Freiwilliges Engagement ist eine tragende Säule im Roten Kreuz, seit seiner Gründung vor 160 Jahren bis heute. Viele gesellschaftliche Aufgaben in Deutschland wären ohne die vielen Ehrenamtlichen gar nicht leistbar. Ob im Katastrophenschutz, den Sanitätsdiensten, bei Evakuierungen, Betreuung- und Besuchsdiensten, in Kleiderkammern, bei der Organisation von Blutspendeterminen, bei der Unterstützung von Geflüchteten oder der Hausaufgabenhilfe, um nur einiges zu nennen.

Darüber hinaus bietet das Deutsche Rote Kreuz auch die Möglichkeit, über einen Freiwilligendienst soziale Berufe kennenzulernen. Dazu zählen das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sowie der Bundesfreiwilligendienst (BFD). Auch im Ausland kann man einen Freiwilligendienst leisten. Ebenso bietet das DRK in Niedersachsen Menschen aus anderen Nationen die Möglichkeit, in Deutschland am internationalen Freiwil-

ligendienst teilzunehmen. Dabei sind die Einsatzstellen vielfältig, ob in der Pflege, in Kindertagesstätten, im Rettungsdienst, in der Behindertenhilfe, bei Fahr- und Menüdiensten oder auch im Katastrophenschutz.

Neben der Tätigkeit in der jeweiligen Einsatzstelle, die in der Regel zwölf Monate dauert, sind darüber hinaus 25 Bildungstage vorgesehen. Beim DRK-Landesverband Niedersachsen kümmern sich 21 Mitarbeitende, davon 15 Bildungsreferentinnen und -referenten um jährlich rund 450 Teilnehmende an einem Freiwilligendienst. Sie vermitteln Einsatzstellen und organisieren sowie leiten Seminare im Rahmen der Bildungstage, die meistens in einem der Häuser des Jugendrotkreuzes in Einbeck von Montag bis Freitag stattfinden.